

Das Dorf Sporeben

Hnr.	Hausname	Familienname	vorher
1	Poarsch	Aloisia Luscher	Franz Luscher
2	Vökkhschisch	Franz Sterbenz	
3	Morosch	Wilhelm Röthel	Franz Luscher
4	Lökkisch	Josef Brinskelle	
5	Jagärsch	Heinrich Wuchte	
6	Pättsch	Wilhelm Brinskelle	
7	Vökkhschisch	Matthias Sterbenz	
8	Räglsch	Franz Kump	Shnaidasch
9	Shnaidasch	Johann Wuchte	Spreitzer
10	Jukälaisch	Veronika Wuchte	Luscher (nicht umgesiedelt)
11	Hanshlaisch	Franz Stritzel	Matzelle

Die Kirche war der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht, am 5. April 1938, an einem Ostermontag, wurden die Glocken geweiht.

Flurnamen

Äcker: Pachlaischakkhar, Prünnakkhar, Nieshlaischakkhar, Khraütguartakkhar, Pödnakkhar, Oartakkhar, Khirchakkhar, Großakkhar, Gattarlaischakkhar.

Anteile, wo auch gemäht wurde: Höldrochpichl, Dai Khautä Grüäbä, Groschparkhtoildär, Shaitlingär Roin, Pflontspett-Toildär, Rimiga Bakhl, Da Proitn Toildär, Da Schüäschtashüächä, Darnpichl, Gattarlaischtoildär;

Waldanteile: Pai Griäblain, Schkrila Murchä, Eschochtoildär, Poartsngrüäbä, dai Khautä Grüäbä, Pichltoildär, Derroch, Pai Rimiga Bäga, Prennoch, Da Schüäschtashüächntoildär, Darnpichl, Baiblaischtoildär, Aubna Murch, Parga Baut.

Anmerkung: Die Angaben verdanken wir **Bernard Sterbenz**, geboren 1918 in Sporeben Nr. 7.



Sporeben



Siegel und Wappen der Stadt Gottschee

Im Jahre 1456 nach dem Aussterben der Cillier Grafen kamen die ehemals ortenburgischen Güter an die Habsburger. Kaiser Friedrich IV. teilte diese Besitzungen, verschenkte oder verpfändete sie; so kam Reinitz an die Bamberger. Gottschee aber wurde eine landesfürstliche Herrschaft. Kaiser Friedrich ließ den Markt an der Ränse wegen der Türkeneinfälle befestigen, erhob ihn mittels Urkunde von 1471 zur Stadt, gab dieser den amtlichen Namen Gottschee und verlieh ihr nebst wichtigen Rechten und Privilegien, Siegel und Wappen. Das Wappen zeigt auf blauem Schilde hinter einem Zaun ein befestigtes Haus und den heiligen Bartholomäus (den Schutzpatron der Stadtpfarrkirche) mit einem Schwert und einem Buch. Blauweiß sind die städtischen Farben.